



**Geschäftsführung
Betriebsausschuss
Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt
Köln**

Frau Nick

Telefon: (0221) 221-24176

Fax: (0221) 221-24686

E-Mail: anja.nick@stadt-koeln.de

Datum: 26.03.2010

Niederschrift öffentlich

über die **Sitzung des Betriebsausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln** in der Wahlperiode 2004/2009 am Donnerstag, dem 27.08.2009, 14:00 Uhr bis 16:11 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Götz Bacher SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hans-Werner Bartsch CDU

Frau Margret Dresler-Graf CDU

Vertretung für Herrn Paul, abwesend von 14:34 Uhr (TOP 4.5) bis 14:46 Uhr (TOP 13.) und ab 15:37 Uhr (TOP 19.15)

Frau Ursula Gärtner CDU

Herr Walter Grau CDU

anwesend bis 15:40 Uhr (TOP 20.1)

Herr Stephan Pohl CDU

Vertretung für Herrn Grau ab 15:40 Uhr (nach TOP 201.)

Frau Helga Schlapka SPD

Vertretung für Frau Frebel ab 15:18 Uhr (TOP 19.17)

Herr Dr. Alexander Fladerer SPD

abwesend von 14:26 bis 14:29 Uhr (TOP 4.3 und 4.4) und 15:35 bis 15:39 Uhr (TOP 19.15)

Frau Polina Frebel SPD

anwesend bis 15:18 Uhr (TOP 19.17)

Herr Michael Paetzold SPD

anwesend bis 14:58 Uhr (TOP 16.2)

Herr Gerhard Brust	Grüne
Frau Dr. Sabine Müller	Grüne
Herr Dr. Rolf Albach	FDP

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Heinz Peter Fischer	Die Linke	abwesend von 15:54 bis 15:59 Uhr (TOP 4.3 Betriebsausschuss)
--------------------------	-----------	--

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Egbert Bischoff	auf Vorschlag der CDU	
Herr Anton Henk	auf Vorschlag der CDU	anwesend bis 15:34 Uhr
Frau Barbara Albat	auf Vorschlag der SPD	
Herr Dietmar Donath	auf Vorschlag der SPD	abwesend von 14:16 bis 14:20 Uhr
Frau Katrin Barion	auf Vorschlag der Grünen	abwesend von 15:45 bis 15:48 Uhr
Herr Ralf Bilke	auf Vorschlag der Grünen	

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Dr. Martin Theisohn		
Frau Michaela Diers	AIDS-Hilfe Köln e.V.	anwesend bis 15:45 Uhr

Verwaltung

Frau Beigeordnete Marlis Bredehorst	V
Herr Dr. Ernst Drösemeier	57
Herr Michael Eppenich	67
Herr Stadtdirektor Guido Kahlen	I
Herr Rainer Liebmann	574
Herr Stephan Neuhoff	37
Herr Christian Rahmfeld	V/1
Herr Dr. Bernhard Schoenemann	53

Schriftführerin

Frau Claudia Kutzer	V/1
---------------------	-----

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

0. Zur stellvertretenden Schriftführerin wird Frau Claudia Kutzer bestellt

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

1.1 Winterdienst an Bushaltestellen
0687/2009

1.2 Winterdienst an Bushaltestellen
0687/2009/1

1.3 Sauberkeit vor den Gebäuden der Kölner Universität sowie den Kölner Fachhochschulen
1747/2009

2 Anfragen gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

2.1 Eigenentsorgung auf den Kölner Wochenmärkten
AN/1251/2009

2.1.1 Eigenentsorgung auf den Kölner Wochenmärkten
3484/2009

3 Anträge gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

4 Beschlussvorlagen

4.1 Jahresabschluss 2008 für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung AWB der Stadt Köln
2828/2009

4.2 Geschäftsverteilung in der Betriebsleitung der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung AWB
3129/2009

4.3 Verlängerung der Vereinbarung mit dem Verbund gem. Kölner Möbellager e.V. zur Vermeidung und Verwertung von Sperrmüll um ein weiteres Jahr
3330/2009

5 Mitteilungen

- 5.1 Änderung der Straßenreinigungssatzung zum 01.01.2010
3277/2009
- 5.2 Einrichtung von zwei zusätzlichen Wertstoffhöfen im Rahmen eines Pilotversuches (Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes im Rahmen des Vergabeverfahrens)
3264/2009
- 5.3 Berichtswesen für den Eigenbetrieb AWB - Halbjahresbericht 2009
3578/2009
- 5.4 Verlängerung der Leistungsverträge zwischen der Stadt Köln und der AWB Köln GmbH & Co.KG bis 2018
3198/2009
- 5.5 Umsetzung der EU-Abfallrahmenrichtlinie in nationales Recht
3515/2009
- 5.6 Ergebnisse der Ausschreibung durch die DSD GmbH für die Entsorgung von Leichtstoffverpackungen und Glas
3577/2009

6 Mündliche Anfragen

- 7 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 3 Absatz 4 Satz 2 der Betriebssatzung der Stadt Köln für die Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln**

II. Nichtöffentlicher Teil

- 8 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 9 Anfragen gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 10 Anträge gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 11 Beschlussvorlagen**
 - 11.1 Allgemeine Beschlussvorlagen
 - 11.2 Vergaben
- 12 Mitteilungen**
- 13 Mündliche Anfragen**
- 14 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 3 Absatz 4 Satz 2 der Betriebssatzung der Stadt Köln für die Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln**

I. Öffentlicher Teil

0. Zur stellvertretenden Schriftführerin wird Frau Claudia Kutzer bestellt

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün beschließt, für die heutige Sitzung Frau Claudia Kutzer als stellvertretende Schriftführerin zu wählen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

1.1 Winterdienst an Bushaltestellen 0687/2009

RM Herr Bacher erklärt, die Unterlage zu TOP 1.1 liege heute nicht vor. Dies sei jedoch unproblematisch. Im Weiteren verweist er auf die Unterlage zu TOP 1.2 zum gleichen Thema.

1.2 Winterdienst an Bushaltestellen 0687/2009/1

Der Betriebsausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln nimmt die Beantwortung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

1.3 Sauberkeit vor den Gebäuden der Kölner Universität sowie den Kölner Fachhochschulen 1747/2009

Der Betriebsausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

2 Anfragen gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

**2.1 Eigenentsorgung auf den Kölner Wochenmärkten
AN/1251/2009**

**2.1.1 Eigenentsorgung auf den Kölner Wochenmärkten
3484/2009**

RM Herr Bartsch erklärt, mit dieser Beantwortung sei er nicht zufrieden. Er sei verwundert, dass die Beantwortung von dem Beigeordneten Herrn Walter-Borjans unterschrieben worden sei. Die CDU-Fraktion hätte sich zumindest für die Umweltverwaltung eine zusätzliche Unterschrift von Frau Bredehorst gewünscht.

Die CDU-Fraktion werde in einer der nächsten Sitzungen gegebenenfalls auf diese Thematik zurückkommen.

Frau Bredehorst erläutert, für den Betrieb der Wochenmärkte sei das Dezernat III (Wirtschaft und Liegenschaften) alleine zuständig. Daher sei die Unterschrift des Herrn Beigeordneten Walter-Borjans für die Beantwortung ausreichend.

Frau Bredehorst führt weiter aus, bei eventuellen Koordinations- oder Abstimmungsproblemen zwischen den Dezernaten hinsichtlich der Sauberkeit der Stadt sei ein sogenannter „Sauberkeitskoordinator“ zuständig. Diese Stelle sei seit längerer Zeit beim Büro des Oberbürgermeisters angesiedelt.

3 Anträge gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Keine

4 Beschlussvorlagen

**4.1 Jahresabschluss 2008 für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung AWB
der Stadt Köln
2828/2009**

Beschluss:

Der Betriebsausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat stellt gem. § 4 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i.V.m. § 4 der Betriebssatzung des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln den Jahresabschluss 2008 für den Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln fest.
2. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

3. Der ausgewiesene Jahresüberschuss 2008 beträgt 1.749.733,56 €. Der Jahresüberschuss 2008 wird zur Verrechnung mit bestehenden Verlusten aus Vorjahren verwendet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**4.2 Geschäftsverteilung in der Betriebsleitung der Eigenbetriebsähnlichen
Einrichtung AWB
3129/2009**

Beschluss:

Der Betriebsausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln vertagt die Vorlage in die nächste Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**4.3 Verlängerung der Vereinbarung mit dem Verbund gem. Kölner Möbellager e.V. zur Vermeidung und Verwertung von Sperrmüll um ein weiteres Jahr
3330/2009**

RM Herr Bartsch teilt mit, die CDU-Fraktion werde der Alternative der Beschlussvorlage zustimmen, da sie die Bedenken des Rechnungsprüfungsamtes teile. Es sei nicht ersichtlich, wer genau hinter dem Kölner Möbellager e.V. stehe. Deswegen befürchtet er, diese Angelegenheit werde letztlich wiederum der Stadt zur Last fallen.

RM Herr Dr. Fladerer spricht sich dafür aus, den Pilotversuch bis zum Ende durchzuführen, um anschließend zu entscheiden, ob sich dieser Versuch bewährt habe oder nicht.

Frau Bredehorst erklärt, der Kölner Möbelverbund sei ein Zusammenschluss sozialer Initiativen. Die Verwaltung habe diese Initiativen zu Beginn des Projektes näher beschrieben. Der Ausschuss für Soziales und Senioren unterstütze und fördere jährlich diese Initiativen. Außerdem handele sich um mehrere wichtige Beschäftigungsförderungsprojekte der Stadt, die sich gerade um Menschen kümmern, die sonst sehr große Schwierigkeiten haben, Arbeit auf dem 1. Arbeitsmarkt oder überhaupt Arbeit zu finden.

Frau Bredehorst führt weiter aus, mit dem Projekt werden gleichzeitig mehrere Ziele verfolgt. Als Ziele seien zu nennen: Förderung von Recycling, Stärkung des Second-Hand-Geschäfts durch den Möbelverbund, Beschäftigungsförderung und Vermeidung von Abfall.

Frau Bredehorst spricht sich dafür aus, zumindest den Pilotversuch zu Ende zu führen.

SB Herr Dr. Albach merkt kritisch an, der Pilotversuch sei deshalb zum Scheitern verurteilt, weil er fast ausschließlich aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des 2. Arbeitsmarktes bestehe. Es fehle in erheblichem Maße sowohl an handwerklich-technischer als auch an Marketing und Verkaufs-Kompetenz. Erst die Verbindung zwischen dem 1. und dem 2. Arbeitsmarkt könne zum Erfolg führen.

SB Herr Dr. Albach ist der Auffassung, der Pilotversuch werde daher in einer anderen Form benötigt.

Frau Bredehorst stellt klar, es handele sich hierbei um das gemeinsame Projekt des Möbelerverbundes, das in der Gestemünder Str. angesiedelt sei und nicht um die einzelnen Mitglieder des Möbelerverbundes. Außerdem werde genau mit diesem Projekt bezweckt, einen 1. Arbeitsmarkt herzustellen. Eine enge Begleitung erfolge im Ausschuss für Soziales und Senioren.

SE Herr Bischoff macht darauf aufmerksam, das Rechnungsprüfungsamt habe mitgeteilt, dass die Kosten pro Tonne bei 518 € liegen. Er weist darauf hin, das Rechnungsprüfungsamt habe nach der Prüfung recht deutlich die Ablehnung einer Verlängerung formuliert. Er empfiehlt, der Einschätzung des Rechnungsprüfungsamtes zu folgen. Diese negativen Ergebnisse seien gegenüber dem Bürger nicht zu vertreten.

RM Herr Brust weist darauf hin, die Zahlen des Rechnungsprüfungsamtes beziehen sich auf den Zeitraum, in dem der Versuch aus verschiedenen Gründen nicht funktioniert habe. Er gehe davon aus, dass eine Auswertung des Versuches unter den neuen Bedingungen erfolge müsse. Dies werde auch zu besseren Ergebnissen führen.

Bezug nehmend auf die von SB Herrn Dr. Albach dargestellten Schwierigkeiten der Beschäftigten auf dem 2. Arbeitsmarkt teilt Herr Brust mit, die spätere Aufarbeitung und der Verkauf der Möbel seien in diesem Pilotversuch nicht erfasst.

SB Herr Dr. Albach hält es für nicht möglich, die angestrebte Menge von 1000 t zu erfassen und auch wieder in den Verkehr zu bringen, weil die wichtigsten Kompetenzen im handwerklich-technischen und im Marketing und Verkaufs-Bereich fehlen.

SB Herr Dr. Albach und RM Herr Bartsch verständigen sich zunächst darauf, über die Alternative der Beschlussvorlage abstimmen zu lassen und anschließend die Verwaltung zu beauftragen, einen neuen Pilotversuch zu entwickeln.

RM Herr Bacher stellt daher zunächst die Alternative zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln beschließt, den Pilotversuch zur Vermeidung und Verwertung von Sperrmüll durch den Verbund gemeinnütziger Möbellager e.V. nicht zu verlängern.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

Für die Alternative stimmen die Fraktionen CDU und FDP. Gegen die Alternative stimmen die Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen.

Anschließend stellt RM Herr Bacher die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln beschließt, den Pilotversuch zur Vermeidung und Verwertung von Sperrmüll durch den Verbund gemeinnütziger Möbellager e.V. um ein weiteres Jahr zu verlängern.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt

Für die Beschlussvorlage stimmen die Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen. Gegen die Beschlussvorlage stimmen die Fraktionen CDU und FDP.

5 Mitteilungen

**5.1 Änderung der Straßenreinigungssatzung zum 01.01.2010
3277/2009**

Der Betriebsausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln nimmt die Mitteilung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**5.2 Einrichtung von zwei zusätzlichen Wertstoffhöfen im Rahmen eines Pilotversuches (Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes im Rahmen des Vergabeverfahrens)
3264/2009**

RM Herr Bartsch erklärt, die CDU-Fraktion stimme mit den Bedenken des Rechnungsprüfungsamtes überein. Er bittet die Verwaltung dem Ausschuss eine entsprechende Beschlussvorlage vorzulegen, nicht nur eine Mitteilung.

**5.3 Berichtswesen für den Eigenbetrieb AWB - Halbjahresbericht 2009
3578/2009**

Der Betriebsausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln nimmt die Mitteilung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**5.4 Verlängerung der Leistungsverträge zwischen der Stadt Köln und der AWB Köln GmbH & Co.KG bis 2018
3198/2009**

Der Betriebsausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln nimmt die Mitteilung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**5.5 Umsetzung der EU-Abfallrahmenrichtlinie in nationales Recht
3515/2009**

Der Betriebsausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln nimmt die Mitteilung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**5.6 Ergebnisse der Ausschreibung durch die DSD GmbH für die Entsorgung von Leichtstoffverpackungen und Glas
3577/2009**

RM Herr Dr. Fladerer ist erfreut darüber, dass die AWB diese Ausschreibung gewonnen habe. Damit werde die AWB als städtisches Unternehmen in die Lage versetzt, ein lang gehegtes Ziel umzusetzen und zumindest bei den Tonnen alle Leistungen aus einer Hand anzubieten.

6 Mündliche Anfragen

Keine

7 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 3 Absatz 4 Satz 2 der Betriebssatzung der Stadt Köln für die Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln

Keine

gez. Bacher
(Vorsitzender)

gez. Kutzer
(Schriftführerin)